Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. September 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 110-111

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

20. September 7.00 Uhr Subdiakonat von zwei Redemptoristen, Gars in der Haus kapelle.

Schlickenrieder O.S.Aug., Feldgeistlicher, zur Zeit Kooperator, Oberaudorf 1) In seiner Heimat Linden bei Dietramszell soll eine Expositur errichtet werden. Gut, man soll einen Verein gründen, aber vorher durch den Pfarrer ans Ordinariat schreiben. 2) Wenn er nicht mit dem Schiff am 15. Oktober nach Süd amerika kommen kann, ob er ein späteres Schiff abwarten darf? Ja. 3) Die Verhältnisse mit Pfarrer Beilhack sehr traurig. Die Leute laufen aus der Kirche, wenn er auf die Kanzel geht.

15.30 Uhr Frau Rechtsrat Steinhäusser, lädt nochmal ein - Nein. Wann zum Namenstag kommen? Soll es gehen lassen. Im übrigen kurz.

16.30 Uhr Hildis zur Confessio *[Lat. „Beichte“]*: Nicht nach Lindau, weil die Erbschaftsangelegenheit sich so ordnen lassen.

Aus Hof anonym: „Ein Pfälzer“ 200 M Kriegsanleihen für die Kirche, die ich für die Verschönerung der Pfalz gelobt - geht nach Speyer.

// Seite 111

Lehrerin Fitz: In einer dreistündigen Lehrerratsitzung wurde beschlossen, überzeugte Anhänger der Konfessions schule sollten in einer Simultan schule nicht unterrichten.